

STARCK.

STARCK. 391

auch hatte der Letzte, Verbindungen mit dem Br. *von Hund* unmittelbar im Auftrage u. Namen der Übrigen anzuknüpfen, gewulst. (S. die Briefe im „Anti-St.-Nicaise“, Th. 2, S. 10 ff.!) Schon am 11. März 1767 machten die genannten 3 Brüder den Brüdern *von Schröder*“ [s. oben B. 3, S. 354-356!] „und *von Raven* Vorstellungen über ihr Verhältniß zur rostocker Loge, das durch die Saumseligkeit und den hochfahrenden Ton des Doctors und Senators *Behrmann*“ [damal. vorsitzenden Meisters der letztern Loge] „gleich unerträglich wurde. Indefs blieb Diels ohne Erfolg. Vielleicht möchte sich aber doch das Mißverhältniß auf eine andre Weise gelöst haben, wenn der Br. *v. Schröder* nicht nach Ostern 1767; als Subdelegatus, nach Wetzlar gegangen wäre. Bei seiner Abwesenheit übertrug das Consilium prov. am 25. May dem Br. *v. Raven* die Unterhandlung mit Wismar und bewilligte sogleich der dortigen Loge die völlige Unabhängigkeit von Rostock, nebst mehren anderen von jenen Brüdern gemachten Bedingungen. Diese Unterhandlung hatte die Verbindung des Clericats mit der str. Observanz zum Gegenstande. Dem Br. *v. R.* war nicht nur die größte Verschwiegenheit empfohlen, sondern ihm sogar aufgegeben worden, gegen keinen Bruder, mit Ausnahme des Brs. *v. Schr.*, Eröffnungen über die Sache zu machen. Dieser Bruder unterliefs aber auch, dem Br. *Behrmann* allgemeine Zurechtweisungen über sein Benehmen gegen sich zu geben; und ebenso unterliefs das Cons. prov., ihn mit den der Loge zu Wismar erteilten Bewilligungen und

der dadurch veränderten Stellung derselben bekannt zu machen. Es entstand mithin Streit.“ — „Endlich ergab sich aus der Verfügung des Cons. prov. vom 14. Oct. 1767; daß *Baron von Hund* sich unmittelbar mit den oft genannten 3 Brüdern in Wismar eingelassen und ihnen alle ihre Foderungen rücksichtlich der Loge: zu den 3 Sternen, bewilligt hatte, so daß diese sogar die bisdahin bereits erhobenen Geldbeiträge im May 1768 wieder zurückzahlen mußte. Weder *Behrmann*, noch *Schubart*,“ [s. d. Art.: KLERIKAL-PLAN!] „der als Provisor domorum insbesondere über Logenstreitigkeiten zu richten u. die Anweisung erhalten hatte, die Loge in Wismar ernsthaft zur Ordnung zu bringen, konnten es vergessen, daß sie auf diese Weise bloßgestellt waren. Hierin und in dem Widerspruche gegen den öconomischen Plan\*) ist der eigentliche Grund des Widerwillens des Ritters *von Strauß* gegen den Bruder *Starck* und die Cleriker zu suchen, das sich zuerst in dem bekannten *Schubart'schen* Gutachten („Anti-St.-Nicaise“, Th. 2, S. 117-131.) \*\*) aussprach. Der noch vorhandene Briefwechsel zwischen *Starck'en* und *Behrmann'en* zeigt Diels; und die Insinuationen in diesen Briefen, sowie die Äußerungen *Starck's* gerade in Bezug auf jenes Gutachten, erheben es über allen Zweifel. So liegt in diesem Ereignisse, nach den Umständen und vorliegenden Actenstücken,

[\*] S. den im dritten Th. des „Anti-St.-Nicaise“, S. 117-164, abgedruckten klerikal. Plan, wie er von Archidemes an die Provinz eingeschickt worden.!

[\*\*] Vergl. hierzu ebend. S. LXIV, Note.!